133. Und beeilt euch um Vergebung von eurem Herrn und (um) einen (Paradies)garten, dessen Breite (wie) die Himmel und die Erde ist. Er ist für die Gottesfürchtigen bereitet,

134. die in Freude und Leid ausgeben und ihren Grimm zurückhalten und den Menschen verzeihen. Und Allah liebt die Gutes Tuenden

135. und diejenigen, die, wenn sie eine Abscheulichkeit begangen oder sich selbst Unrecht zugefügt haben, Allahs gedenken und dann für ihre Sünden um Vergebung bitten – und wer sollte die Sünden vergeben außer Allah? – und (die) nicht auf dem beharren, was sie getan haben, wo sie doch wissen.

136. Der Lohn jener ist Vergebung von ihrem Herrn und Gärten, durcheilt von Bächen[1], ewig darin zu bleiben. Und wie trefflich ist der Lohn derjenigen, die (gut) handeln!

137. Schon vor euch sind Gesetzmäßigkeiten[2] ergangen. So reist doch auf der Erde umher und schaut, wie das Ende der Leugner war.

138. Dies ist eine klare Darlegung für die Menschen und eine Rechtleitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen.

139. Und werdet nicht schwach noch seid traurig, wo ihr doch die Oberhand haben werdet, wenn ihr gläubig seid.

140. Wenn euch eine Wunde zugefügt worden ist, so ist dem (ungläubigen) Volk schon eine gleiche Wunde zugefügt worden. Und diese Tage (des Kriegsglücks) lassen Wir unter den Menschen wechseln, – damit Allah diejenigen, die glauben, kennt[3] und (damit) Er Sich von euch (Blut)zeugen nimmt. Und Allah liebt nicht die Ungerechten.

[1] Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

[2] D.h.: bezüglich der Völker.

[3] D.h.: vor Sich selbst und vor den Menschen kenntlich macht.